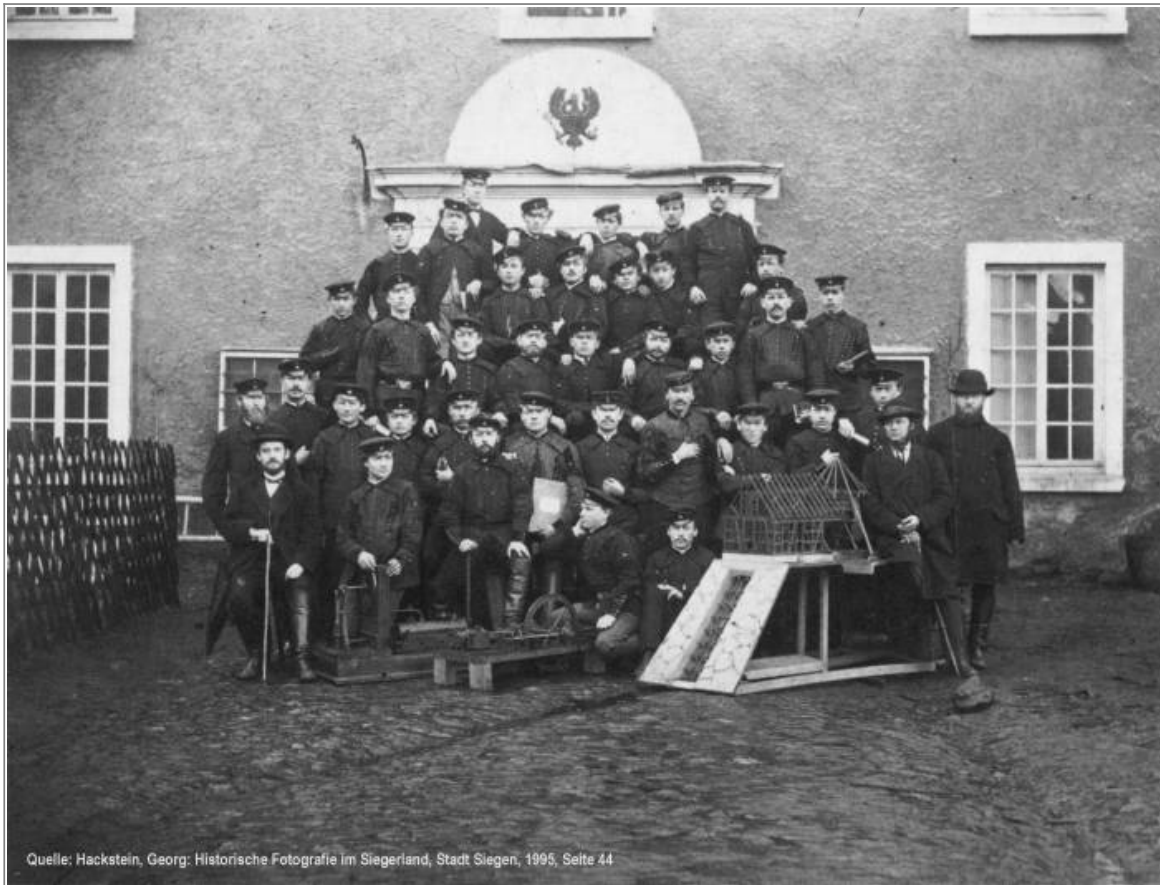


Bergschule Siegen



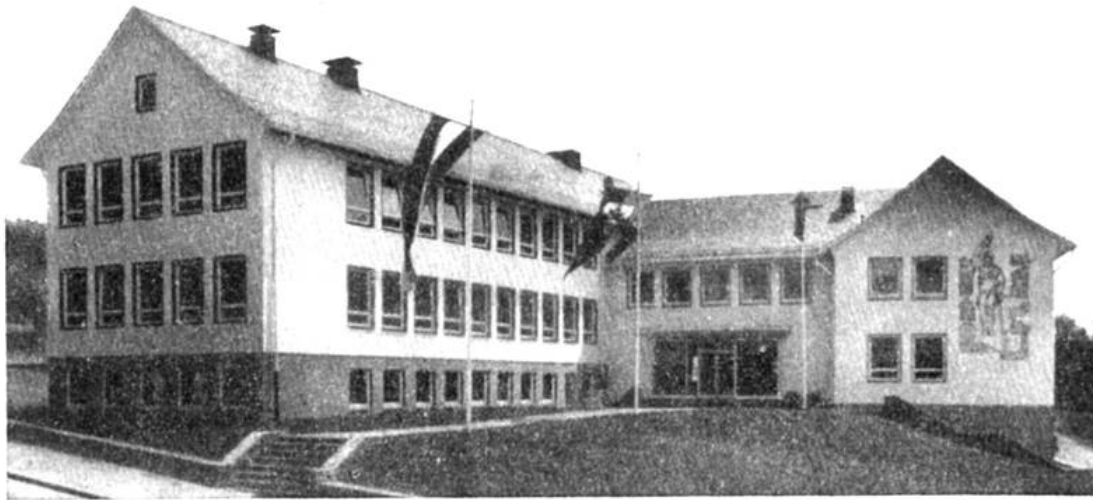
Am 6. April 1818 wurde die Bergschule in Siegen eröffnet. Begonnen wurde mit 10 Schülern die 2 Jahre (ggf. mit 1jähriger Vorklasse) die Schule an drei Tagen vormittags 7:30 – 11:30 Uhr besuchten. Nachmittags folgten zusätzlich Arbeitsschichten in einer Siegerländer Grube.

Quelle: Hackstein, Georg: Historische Fotografie im Siegerland, Stadt Siegen, 1995, Seite 44



Die Leitung übernahm Bergamtsdirektor Joh. Chr. Leberecht Schmidt. Die Königliche Bergschule befand sich im Churländer-Flügel des „Unteren Schlosses“ in Siegen. Die Teilnehmer schlossen als Betriebsführer, Grubensteiger, ... ab.1933 folgte der Umzug in die ehemalige Wellersbergschule mit 135 Schülern und 12 Lehrern

Quelle: Hackstein, Georg: Historische Fotografie im Siegerland, Stadt Siegen, 1995, Seite 45



Ein neuerlicher Umzug erfolgte am 16. Juni 1955 in die Räume der neu erbauten Bergschule in der Burgstraße in Siegen. Aufgrund der Grubenschließungen (1961 bis 1965, Grube Neue Haardt, Grube Füsseberg, u.a.) kam es zur Einstellung des Schulbetriebs im September 1967 (Umwandlung in Bergingenieurschule /Bergfachschule). In den Räumen der ehemaligen Bergschule befindet sich heute die „Realschule am Oberen Schloss“. [Umfangreiche Archivalien über die ehemalige Bergschule Siegen](#)

Ausstellung 200 Jahre Bergschule Siegen



[Photos](#) der Ausstellung im [Siegerlandmuseum](#) im Oberen Schloss in Siegen. „Kurator Gottfried Theis hätte das ganze Schloss mit Ausstellungsstücken füllen können“, sagt Frau Prof. Dr. Ursula Blanchebarbe die Museumsleiterin. Die Reduzierung auf das Wesentliche führte zu einer anschaulichen und informativen Ausstellung. Absolut sehenswert! Glück Auf!

Jahresbericht der Bergschule 1954 / 1955

Heftinhalt: Verwaltung - Unterricht - Klassen - Lehrmittel - Bergbau - Steine und Erden - Neubau des Schulgebäudes - Ausbildungssystem - Stundenverteilungsplan - [bergschule_siegen_jahresbericht_54_55.pdf](#)



JAHRESBERICHT DER BERGSCHULE SIEGEN

TECHNISCHE FACHSCHULE FÜR
BERGBAU UND STEINE UND ERDEN

137. SCHULJAHR 1954/55



Lehrkörper



Bergass. Hartung



Ass. Hartung



Ass. Hartung



Dipl.Ing. Winkler



Dipl.Ing. Winkler



Dr. Gerth



Dr. Gerth



Hr. Henrich



Hr. Viebelkorn



Hr. Viebelkorn

Bergschüler

Zur Bezeichnung Uniform: Uniformen werden z.B. beim Militär, Polizei, Feuerwehr, etc. getragen. Im **Bergbau** sagt man eher **Kittel, Tracht oder Kluft**. Im Siegerland hatten die Steiger nicht unbedingt einen Bergkittel.



Bergschule Siegen – Gerhard Leiwert

Karl Heupel



Gerhard Leiwert besuchte die Bergschule Siegen. Im Vorsemester hatte er jeden Tag in der Grube Pfannenberg gearbeitet. Während des zweiten Besuchs der Bergschule (1955 – 1960) schloß er 8 Kurseinheiten in der Woche. In einer Schicht verdiente er unter 10 Mark pro Schicht. (Wenn es gut lief 1,81 Mark/Schicht). Bei Ausfällen Überbrückungen konnte er ca. 20 Mark pro Schicht verdienen. Bergschüler wurden meist als Förderarbeiter, zum Schauen verlagert, eine Eingeweiht. Im Zuge der Ausbildung wurde er als Fahrer und Fahrer (Lohnfahrer) eingesetzt.



In den Gängen des Knappens Orens der Grube Pfannenberg. (Wer im Oren sang, wurde für die Fester der Grube fester belohnt. Der Chor sang z.B. auf Konzerten in Höhlen und bei Beerdigungen).



Steigeruniform im Siegerland

Karl Heupel



Alfred Wildraut wurde 1901 als Sohn des Bergmanns Gustav Wildraut in Sakfendorf geboren. Schon als Schüljunge musste er als Halbesonje auf der Grube Pfannenberg arbeiten. Nach der Schulzeit machte er eine Hausarbeit und wurde Bergmann. Während dieser Zeit besuchte er die Bergschule in Siegen. Nach Schulabschluss arbeitete er als Steiger und Betriebsleiter auf Gruben im Schwarzwald und in Freiberg im Erzgebirge. 1947 kam er nach Sakfendorf zurück. Er starb bereits 1950 an der während seiner Bergmannszeit zugezogenen Staukunge im Alter von nur 49 Jahren.



bergschule_siegen_gerhard_leiwen.pdf	Besuch der Bergschule - Grube Pfannenberg - Kameradschaft
bergschule_siegen_steigeruniform_alfred_wildraut.pdf	Kittel der Bergschule Siegen

Exkurs [Biberstollen](#)

Lehrfahrten



Diese Fahrt (liks) dürfte in des Minettegebiet nach Luxembourg - Thionville geführt haben. Die Teilnehmer fahren mit Record bzw. Tarducci-Lampen ein.





Salz und Kali (Abfahrt mit Ski)



Steine und Erden



Besuch des Eisenzecher Zugs und der Grube Pfannenberg



Messebesuch

Fortbildung für den Lehrkörper. Nach einem Ständchen vor der Abfahrt geht es zum Messebesuch.



Kameradschaft/Feiern



Presse:



[die_koenigliche_bergschule_siegen.pdf](#) Siegener Zeitung 17.02.2018

[bergschule_siegen_wr_20180217.pdf](#) Westfälische Rundschau 17.02.2018

From:

<https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/> - **KarlHeupel**

Permanent link:

https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/doku.php?id=bergschule_siegen&rev=1595359055

Last update: **2020/07/21 21:17**

